

WILLI

was in Langau los ist



497



November 2021

Datum	Organisation	Veranstaltung	Zeit / Ort
So 31.10.	Sportverein	Langau – Allensteig/Göpfritz	19.30 / Sportplatz
Mo 1.11.	Pfarre	Allerheiligen – Gräbersegnung	13.30 / Pfarrkirche
Di 2.11.	Pfarre	Allerseelen – Rosenkranz u. Messe	8.30 / Pfarrkirche
Sa 6.11.	Musikschule	Matinee Querflötenklasse	10.00 / MK Probensaal
So 7.11.	Kameradschaftsbund	Gedenkmesse u. Kranzniederlegung	9.00 / Pfarrkirche
Mo 8. – Mo 15.11	Aktion Marlene	Weihnachten im Schuhkarton	
Sa 13.11.	Faschingsgilde	Witzeabend – „Witze statt Hitze“	17.00-19.00/ Hauptplatz
Do 18.11.	Gemeinde	Impfbus in Langau	10.00-13.00/Hauptplatz
Fr 19.11.	Nö Senioren	Seniorenachmittag	14.00 / Meat[ing]
Sa 20.11.	Kulturverein	Barockkonzert	19.00 / Pfarrkirche
Sa 20.11.	Landjugend	Generalversammlung	19.00 / Meat[ing]
So 21.11.	Sparverein	Sparverein Christkindl – Auszahlung	11.00-12.00 /Meat[ing]
Di 23.11.	Don Roberto	Adventfenster - Meldeschluss	
Sa 27. & So 28.11	Pfarre	Adventkranzsegnung	Jew. nach der Messe
Sa 27.11.	Freiw. Feuerwehr	Winterpunsch	17.00 / Feuerwehrhaus

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 6./7. November **Fortbildung: 19. + 26. November!**
Dr. BRTNA - Pernegg 02913/236
 13./14. November;
Dr. SCHNABL - Japons 02914/6201
 20./21. November;
Dr. WEINLICH - Weitersfeld 02948/8255
 27./28. November;
Gruppenpraxis Riegersburg Dr. MARGETA - Riegersburg 02916/229
 4./5. Dezember;

Wochenende: 30./31. Okt./1. Nov. nicht besetzt ! Änderungen vorbehalten !



Liebe Patienten! Ab sofort werden in unserer Ordination jeden Freitag nachmittags bzw. abends Corona-Impftermine zur Verfügung stehen. Geimpft wird ausschließlich mit dem Impfstoff von Pfizer. Anmeldungen sind über das Internet als auch in unserer Ordination jederzeit möglich!

Kostenlose Antigen + PCR-Tests sind auch weiterhin möglich!

ÄRZTEDIENST

**MÜLL
ABFUHR**

Biotonne: Mittwoch, 3. November + Dienstag, 16. November;
Restmüll: Dienstag, 23. November + A.,
Papier: Deinstag, 21. Dezember;
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 3. Dezember;
Altmetalle, Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien + Kartonagen:
jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 - Kläranlage !



Die Marktgemeinde Langau gratuliert laut NÖ-Ehrungsgesetz zu folgenden Geburtstagen und Jubiläen, denen sich WILLI mit besten Wünschen anschließt!

Frau **Friederike UMSCHADEN** L 165 zum **85. Geburtstag !**

Herrn **Walter GANGL** L 60 zum **85. Geburtstag !**

Herrn **Albert BÖHM** L 284 zum **70. Geburtstag !**

Frau **Ilse MARKL** L 58 zum **65. Geburtstag !**

Herrn **Johann KNIERLING** L 75/4 zum **65. Geburtstag !**

Herrn **Herbert MITNACHT** L 14/2 zum **65. Geburtstag !**

Frau **Ursula NEUWIRTH** L 80/1 zum **55. Geburtstag !**

Herrn **Peter LINDNER** L 97 zum **55. Geburtstag !**

Frau **Renate RAAB** L 59 zum **50. Geburtstag !**

Frau **Nicole STOLZ** L 11 zum **50. Geburtstag !**

Helene + Richard FISCHER zur Feier Ihrer HOCHZEIT !

Herrn **Marcel SCHAFFER** zur mit **gutem Erfolg abgeschlossenen landwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung!**

den ROMERO-Preisträgern 2021 der Katholischen Männerbewegung

Mag. P. Milo AMBROS OPraem und P. Bernhard-Michel SCHELPE OPraem !
wenngleich etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich

Herrn **Mag. P. Milo AMBROS OPraem zur Feier seines 80. Geburtstages !**

**WILLI
GRATULIERT**



MESSERN / Feuerwehrhaus
So., 31. Oktober - 8.30 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel. Nr. 01/58900-900

**BLUT
SPENDEN**

Was ich im November nicht vergessen sollte:

.....

.....

.....

.....

.....

Redaktionsschluss

für die nächste

WILLI - Ausgabe :

Sa., 20. November 2021 !



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU

Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion

DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung

RAIBA Waldviertel Mitte:

IBAN: AT26 3299 0000 0460 1001 BIC: RWLNWATWWZWE

VOLKSBANK:

IBAN: AT37 4300 0000 0480 0140 BIC: VBOEATWW

Musikschule
Thayatal



Drosendorf-Zissersdorf
Geras
Japons
Langau
Ludweis-Aigen
Raabs an der Thaya

Herzliche Einladung
Matinee der Querflötenklasse
von
Lisi Messmann



Samstag, 06.11.2021
10:00 Uhr
Probensaal der MK Langau
Auf Ihr Kommen freuen sich
Tanja, Louisa, Laura,
Laura, Laura, Johanna,
Isabella, Sophie, Marlis
und Nadine ☺



BAROCKKONZERT

Pfarrkirche LANGAU

Samstag, 20. November um 19 Uhr

Marlene **OLBRICHT** (Flöte)

Harald **SCHUH** (Trompete)

Adele **BRANDEIS** (Orgel)



Eintritt frei!

*Spenden kommen notbedürftigen
Kindern in Labore/Pakistan zugute.*

www.antoniushilfe.de

Es gilt die 3G-Regel (getestet, geimpft, genesen)



Winterpunsch

Samstag 27. November 2021

ab 17:00 beim Feuerwehrhaus

Auf euer Kommen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Langau

Der Reinerlös dient der Erhaltung der Einsatzfahrzeuge
und der Mannschaftsausrüstung. **Bitte die 3G Regeln einhalten!**





Generalversammlung

Wann: 20. November um 19:00 Uhr

Wo: Meat[ing] Langau

Ausstellung im Jugendheim 2.0 und Punschstand'1 vorm Jugendheim!

Wann: 4. Dezember

Ausstellung ab 9:00 Uhr

Punschstand'1 ab 17:00 Uhr



Im Zuge unseres Jubiläumsfestes gab es eine Ausstellung über die letzten 70 Jahre der Landjugend Langau. Am 4. Dezember haben Sie nochmal die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen.

Die Landjugend freut sich auf euer Kommen!

Beim Nachbarn

Sa 6. 11. um 18 Uhr in Drosendorf im Failler-Hof
„Feier im Hof“.

Regie: Filmclub Drosendorf

Der Filmclub bittet zu einem würdigen Abend. Musikbegleitung mit kleinen filmischen Rückblicken, wärmende Getränke und wärmende Geschichten sollen den Abend unvergesslich gestalten. Anlass ist die Verleihung des Würdigungspreises für Kinokultur 2021 des Landes NÖ an den Filmclub Drosendorf. Aufgrund der geltenden Covid 19-Bedingungen, bitten wir um Mitnahme eines 3G-Nachweises.

Sa 6. 11. um 19.30 Uhr Eggenburg Studiobühne am Kirchenplatz „Der Bär“ & „Der Heiratsantrag“ von Anton Tschechow. Weitere Vorstellungen: So 7. Nov. 18 Uhr, Sa 13. Nov. 19.30 Uhr, So 14. Nov. 18 Uhr, Sa 20. Nov. 19.30 Uhr, So 21. Nov. 18 Uhr, Sa 27. Nov. 19.30 Uhr, So 28. Nov. 18 Uhr. Besuch ausschließlich mit Reservierung! Tel. 0677 637 45 367. Freiwillige Spende! Es gelten die zum Zeitpunkt der Aufführung tagesaktuellen Covid-19 Bestimmungen!

Mo 8. 11. um 19 Uhr im Kunsthaus Horn
Podiumsdiskussion „Die Macht der Angst – Gefangen im Sturm der Gefühle“
Golli Marboe, Petra Ramsauer, Fritz Riffer

Anmeldung aufgrund der derzeitigen Situation unter office@waldviertelakademie.at oder 02842 537 37 unbedingt erforderlich!

Sa 13. 11. um 20 Uhr Jazzclub Drosendorf „PURE DESMOND“ plays James Bond Songs
Das Lebensgefühl der mondänen Agentenfilme mit seinen Szenen in glamourösen Casinos passt so perfekt zu der eleganten klassischen Jazz-Musik von Pure Desmond, dem preisgekrönten Ensemble aus Deutschland, das sich in seinem neuen Programm den legendären Songs zur Filmreihe widmet.
Reservierungen: www.jazzclub-drosendorf.at

Sa 20. 11. um 20 Uhr Jazzclub Drosendorf „BERNHARD WIESINGER QUARTETT feat. DAVE KIKOSKI
Der Wiener Saxofonist Bernhard Wiesinger präsentiert im Rahmen einer Tournee sein Debütalbum „Notice That Moment“. Reservierungen: www.jazzclub-drosendorf.at

Sa 27. 11. um 20 Uhr GH Failler Filmclub Drosendorf
„The French Dispatch“
Komödie von Wes Anderson mit Timothee Chalamet, Saoirse Ronan und Bill Murray.
Reservierungen: 0664 1973793. - www.filmclubdrosendorf.at

Biblio-Dreieck Hardegg-Langau-Weitersfeld,
Weitersfeld 113/Rathaus. Geöffnet Mittwoch 17-19Uhr,
Sonntag 10-11.30 Uhr. - www.biblioweb.at/weitersfeld

Sparvereinsauszahlung

21. November 2021

Natürlich sind auch alle anderen herzlich
willkommen

Mittagsbuffet:

Suppe:

Klare Rindsuppe mit Leberknödel
Knoblauchcremesuppe mit Schwarzbrotcroutons

Hauptspeisen

Schnitzel vom Schwein
Cordon Bleu vom Huhn
Schweinsbraten
Rindsbraten in Wurzelrahmsauce
Preis pro Person € 15,90

Beilagen

Pommes
Servietten- und
Erdäpfelknödel
Preiselbeeren
Salatbuffet

Oder a la carte

gebratenes Gans' l mit Apfel und Maroni
dazu Erdäpfelknödel und Rotkraut **€ 18,50**

Betriebsurlaub

1. - 10. November 2021

Ganslessen

20. & 21. November
27. & 28. November

Und unter der Woche ab 10 Personen und auf
Vorbestellung

Um Vorreservierung
wird gebeten.
Wir freuen uns auf
euch!
Patrick Gruber
und das
Meat[ing]-Team



Gedicht

Ein einfacher Vergleich!

von Alois Dundler sen.

Ein Bauer geht mit seinem kleinen Sohne
aufs große Feld hinaus, um ihm zu zeigen
wie der Weizen wächst und blüht, tagein und -aus.
„Vater, wie ist das nur möglich,
dass mancher Halm sich so tief zur Erde neigt?
Ein anderer wieder seinen Kopf voller Stolz
in die Höhe zeigt.
Sind die einen schlechter oder die andern vornehmer?“
Da pflückte der Vater ein paar Ähren ab
und sprach zu seinem Sohne:
„Schau diese Ähre hier,
die sich so bescheiden demütig neigt zur Erde,
trägt unser täglich Brot im Innern ihrer Ähre.
Die andere, die sich so stolz majestätisch
in die Höhe streckt,
ist nur ein minderwertiges Objekt.“
Solche Vergleiche kann man auch
bei uns Menschen machen.
Die einen müssen schuften Tag und Nacht
während der andere sich ins Fäustchen lacht.



Öffnungszeiten Restaurant



Anglerparadies Hessendorf

Ab 01. November 2021

Jeden Samstag, Sonn-
und Feiertag von
10.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Saisonschluss
19. Dezember 2021

Ganslessen:

Sonntag, 07.11.

Samstag, 13.11. und Sonntag 14.11.

Samstag, 20.11. und Sonntag 21.11.

Samstag, 27.11. und Sonntag 28.11.

Wildessen:

Samstag, 04.12 und Sonntag 05.12

Samstag, 11.12 und Sonntag 12.12

Tel: 0676/9001756 oder 0676/7194737

Saisonbeginn 2022

Samstag, 2. April



SENIOREN-NACHMITTAG

am Freitag, den 19. November 2021

im Meat[ing]

Auf euer Kommen freut sich euer Obmann
Herbert Freundorfer

Adventfenster

Auch heuer darf ich wieder ersuchen, an der Gestaltung eines **Adventfenster**s in der Zeit vom Sonntag, 28. November, bis Donnerstag, 23. Dezember, mitzumachen.

Es ist immer ganz toll, die phantasievollen selbstgebastelten Fenster in stimmiger Beleuchtung bei einem Spaziergang durch den Ort zu erleben. Meldungen mit gewünschtem Tag unter Angabe der Hausnummer bzw. Telefonnummer zur eventuellen Rückfrage erbeten bis spätestens Di, 23. November:

02912 442 (Festnetz/Fax) 0650 900 99 65 robert.schmutz@aon.at

Besten Dank schon jetzt für die Gestaltung.

Robert Schmutz

Sparverein Christkindl

Sparverein Christkindl!

Obwohl der Wirt der Freizeithalle am Sonntag, 7.11., auf Urlaub ist, kann wie gewohnt von 9 – 11 Uhr in der Freizeithalle gespart werden. Eingang ist durch die Tür beim westlichen Tor.

Auszahlung der Sparvereingelder:

Sonntag, 21. November 2021, 11 – 12 Uhr in der Freizeithalle.
Bitte zuverlässig das Gesparte abholen.

Vorweihnachtlicher Bauernmarkt - abgesagt

Der „Vorweihnachtliche Bauernmarkt“ - vorgesehen für Samstag, 27.11.2021 – wurde aufgrund einer Abstimmung unter den potenziellen Teilnehmern und Teilnehmern von 2019 mehrheitlich abgesagt.

Danke an die Spender

Ing. Werner **Neubert**

Edeltraud **Fritz**/Oberhöflein 28

Gabriela und Ernst **Neunteufl**

Christian **Mittag** L 59

Rosemarie **Mang**/Winnenden

Andrea **Traun**/Wien

Christine **Seiler**/Hessendorf 6

Elfriede **Traun**/Wien

Rolf Gerstl

Helga **Kartner**/Hollabrunn

Ingrid und SR Franz **Kaufmann**

Franz **Kornell**

Fam. **Engelmann**/Weitersfeld

Leopoldine **Resel**/Wien

Viktoria und Michael **Baldreich**/Hessendorf 17

Gerhard **Glaser** L 286

Christa und Friedrich **Schmutzenhofer**/Horn

Josefine und Robert **Schöbinger** L 301

Helmuth **Traxler** L 281

Luzia **Schaffer**



Faschingsgilde Langau

lädt zum

4. Witze-Abend

“Witze statt Hitze”

Samstag, 13.11.2021

von 17 - 19 Uhr

am Hauptplatz

Jeder kann seinen **Lieblingswitz** erzählen
oder einfach nur zuhören und mitlachen!

Flaggenparade
diesmal mit **SCHMÄH-KANONE**

Genießen Sie mit uns einen vergnüglichen
Abend mit Glühwein, Kinderpunsch,
Wurstsemmeln, 1 Käsesemmel und Krapfen



Es gelten die aktuellen 3G-Regeln.

... wie immer, ist alles umsonst ;-)

Herausgeber: Faschingsgilde Langau, 2091 Langau, ZVR 165812105

Vorankündigung:

- Soweit die Corona-Vorgaben der Regierung es zulassen, finden die **Lach- und Tanzgeschichten** der Faschingsgilde Langau am **15., 16., 21., 22., 28. und 29. Jänner 2022** im Gasthaus Lenz statt.

Beginnzeiten: Freitag und Samstag jeweils **19:29 Uhr**, (hoiba ochte)
die Sonntagsvorstellung beginnt um **14:29 Uhr** (hoiba drei)

Radausflug am Nationalfeiertag



Neun Personen haben am 1. Ausflug der vom ObmStv Kargl initiierten Radlergruppe nach Retz und mit dem Reblaus Express zurück, teilgenommen. Dass so etwas auch ohne E-Bike möglich ist bewiesen 6 der 9 Radlerinnen. „Da machen wir im Frühjahr weiter“ war der einhellige Wunsch nach der Rückkehr.

BOGENSPORT TRAXLER



OFFICE@BOWS.AT ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Mi: 14 - 19, Do - Fr: 10 - 12 UND 13-19

INHABER HELMUTH TRAXLER
BOGENSPORT-FACHHANDEL
BOGENSCHIESSSCHULE
BOGENSPORTCLUB DIANA



ANTON-BAUMGARTNER-STR. 129
A-1230 WIEN

TEL.: +43(0)664/3556220
FAX.: +43(0)1/6620168

Bogensetz
im Angebot € 149,-

TOOL DAYs
2021

12. und 13. November
Freitag & Samstag 9.00-17.00 Uhr

- neue Produkte und Aktionen
- Tischkalender 2022
- Gewinnspiel

EISENSTARK
Wir biegen's hin!

EISENSTARK GmbH
Starkweg 3 | 3754 Irnfritz | office@eisenstark.at | www.eisenstark.at
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:00-12:00 Uhr, 12:30-18:00 Uhr | Sa: 8:00-12:00 Uhr

Gewinnspiel mit tollen Preisen!



*Unsere Mannen nach 4:1 Derbysieg gegen Mallersbach
auf dem besten Weg zu Platz 3 in der Herbstendtabelle
8:0 Kantersieg gegen SG Karlstein/Thaya
10:0 Kantersieg unserer Reservemannschaft gegen Mallersbach*

VORMERKEN.....VORMERKEN.....VORMERKEN

**10-er Club ESSEN – So., 31. Oktober
im Anschluss an das Saisonabschlussspiel
SVU LANGAU – SG Allensteig/Göpfritz**

oooooooooooooooooooooooooooo

Sa., 18. Dezember WEIHNACHTSFEIER des SVU

Es spricht die Statistik:

SVU LANGAU – SG USV KARLSTEIN/THAYA: 8:0 (2:0) Tore: Rainer HESS, Milan BIEDRAVA...2,
Matthias FORSTER, David BIEDRAVA, Patrik HORELICA, Martin HÖLZL Reserve: 0:4 (0:3)

SVU JAPONS – SVU LANGAU: 0:0 (0:0) Reserve: 0:1 (0:1) Tor: Patrick KÖPPL

ESV SCHWARZENAU – SVU LANGAU: 7:0 (4:0) Reserve: 3:0 strafeverifiziert wegen Nichtantreten

SVU LANGAU – USC MALLERSBACH 4:1 (1:1) Tore: Patrik HORELICA.....2, Rainer REISS-WURST,
Mario RESEL

Reserve: 10:0 (6:0) Tore: Jürgen WALLY, Andreas KRAFTL....3, Stefan SCHEICHENBERGER....2,
Mario RESEL, Eigentor

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Der SVU gratuliert auf das Herzlichste:

Richard FISCHER und seiner HELENE zur Feier Ihrer HOCHZEIT!

seinem Spieler des 1. Sportvereines Herrn Walter GANGL zum 85. Geburtstag!

seinem langjährigen Spieler + 10-er Club Mitglied Herrn Albert BÖHM zum 70. Geburtstag!

seinem langjährigen Spieler + 10-er Club Mitglied Herrn Herbert MITNACHT zum 65. Geburtstag!

*seinem Spieler Marcel SCHAFFER zur mit gutem Erfolg abgeschlossenen
landwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung!*

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo



*Mannschaftsfoto vor dem Mallersbach-Spiel anlässlich der Verabschiedung unseres
langjährigen Spielmachers Vaclav ZAPLETAL – Der SVU wünscht Alles Gute!*

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im Oktober 2021 los war

Sonnenkraftwerk Langau nach einem Tag ausverkauft!



Bild: Bgm. AL Franz Linsbauer, Elisabeth Wagner und E&UGR Christoph Dundler © eNu

Über das enorme Interesse beim Verkauf der Sonnenbausteine für das Sonnenkraftwerk, das aus 464 Sonnenbausteinen bestand, freute sich Umweltgemeinderat Christoph Dundler und Bürgermeister Franz Linsbauer. Dank der Beteiligung der Langauer und Langauerinnen können auf 5 gemeindeeigenen Dachflächen Photovoltaikanlagen errichtet werden.

„Es war uns klar, dass wir mit dieser Aktion die Leute erreichen“, sind die Umweltgemeinderäte Christoph Dundler und Erich Prand-Stritzko sowie Bürgermeister Franz Linsbauer höchst zufrieden mit dem PV-Bürgerbeteiligungsprojekt. Zugleich bedankten sie sich bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) und Frau Mag. Renate Brandner-Weiß und DI Gottfried Brandner für „die fachmännische Unterstützung von der Berechnung bis zur Bewerbung der PV-Bürgerbeteiligung.“ Die 167 Kilowatt-Peak (kWp) werden auf 5 Gemeindeeigenen Dächern errichtet,

dies ist eine Investition in die Zukunft, die ökologisch wie ökonomisch sinnvoll ist und alle zu Gewinnern macht, so der regional ansässige PV-Anlagen-Errichter *Solarzelle Waldviertel*. Elisabeth Wagner, eNu Gemeindebetreuerin Waldviertel, freut sich über die starke Signalwirkung des Sonnenkraftwerks Langau und hofft auf weitere Bürgerbeteiligungen im Waldviertel.

„Langau ist beispielgebend“

Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, ging auf den Klima- und Energiefahrplan Niederösterreich 2020 – 2030 ein: „Darin ist eine Verzehnfachung der Photovoltaik bis ins Jahr 2030 vorgesehen. Das Langauer Bürgerbeteiligungsprojekt leistet symbolhaft einen Beitrag dazu. Dadurch ist Langau mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt beispielgebend für andere Kommunen.“



Attraktive Rendite in Form eines „Sonnenbonus“ garantiert

Das „Sonnenkraftwerk Langau“ bietet allen Beteiligten die Möglichkeit in den Klimaschutz zu investieren und garantiert davon zu profitieren. GemeindebürgerInnen der Marktgemeinde Langau konnten sich ab 300 Euro bis 3000 Euro am Projekt beteiligen.

Für Rückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ
Simon Slowik, Pressereferent
Mobil +43 676 83 688 569

simon.slowik@enu.at, www.enu.at

Sonderkatastrophenschutzplan Hochwasser für Langau



Im letzten Jahr wurde für die Gemeinden des Wasserverbandes Thayatal Mittellauf – wo auch die Marktgemeinde Langau Verbandsmitglied ist – Sonderkatastrophenschutzpläne für Hochwasser entwickelt. Das Ergebnis wurde bei einem Festakt in Waidhofen/Thaya von LH Stv. Dr. Stephan Pernkopf an die Gemeinden übergeben.

In mehreren Sitzungen in der Marktgemeinde Langau unter Mitwirkung des Feuerwehrkommandanten Andreas Schmutz und seines Stellvertreters Alexander Eidher, sowie des Bezirksrettungskommandanten Harald Dworak und der zuständigen Gemeinderäte wurde mit den Ziviltechnikern der Firma RIOCOM ein Leitfaden erarbeitet.

Dieser soll im Ernstfall als Entscheidungsgrundlage dienen. Behandelt wurden dabei verschiedene Notfalls-Szenarien wie z.B. ein Dammbrech oder Starkregenereignisse und die daraus resultierenden Konsequenzen. Diese wurden auch mit Videoanimationen dargestellt, wodurch das Gefahrenpotential sehr deutlich veranschaulicht wurde. Ganz klar kam bei der Präsentation des Sonderkatastrophenschutzplanes zum Ausdruck, dass es immer wieder Extremereignisse geben kann, die vorhandene Kapazitäten von Rückhaltebecken oder Schutzbauten übersteigen – daher ist die Eigenvorsorge jedenfalls eine ganz wichtige Präventivmaßnahme und unerlässlich.

Seitens der Marktgemeinde Langau bedanken wir uns sehr herzlich beim Wasserverband Thayatal Mittellauf, beim Land NÖ für die Möglichkeit und finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Leitfadens und beim Feuerwehrkommando sowie bei unserem Bezirksrettungskommandanten und bei

unserer Ortsvorsteherin und geschäftsführenden Gemeinderätin von Hessendorf Elfi Ensfelder und den zuständigen geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Erich Prand-Stritzko für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung.

GOLD für unsere Volksschule Langau



Foto: Barbara Fischer-Perko, MA (ÖGK), OSR Beatrix Hengstberger (VS Geras/Langau/Drosendorf), Mag. Gerhard Angerer (Bildungsdirektion NÖ), VD Maria Strondl (VS Weitersfeld), LAbg. Kathrin Schindele, Patrizia Nikzad (ÖGK), VD OSR Gabriele Winkelhofer, MA (VS Reinprechtspölla und Straning-Grafenberg), Landesstellenvorsitzender der ÖGK Christian Farthofer

Österreichische Gesundheitskasse: Erfolg für „Gesunde Schule“

6 Schulen aus dem Bezirk Horn erhielten Plaketten für Teilnahme am Programm der Österreichischen Gesundheitskasse

Gesundheit macht Schule: Wer geistig und körperlich fit ist, lernt auch leichter. Am Dienstag, den 12. Oktober 2021 erhielten 45 niederösterreichische Schulen in St. Pölten die Plakette für die Auszeichnung als „Gesunde Schule“ von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) verliehen. Davon befinden sich 29 Schulen bereits im fünften Projektjahr – diese wurden mit einer Plakette in Gold belohnt.

Im Rahmen einer Feierstunde überreichten Landtagsabgeordnete Kathrin Schindele und Mag. Gerhard Angerer, Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport in der Bildungsdirektion NÖ, gemeinsam mit ÖGK-NÖ Landesstellenausschussvorsitzendem Christian Farthofer die Auszeichnungen. Sie alle zeigten sich erfreut über die Erfolge des Programms, Gesundheitsförderung in den Schulalltag zu integrieren.

„Wir freuen uns über die rege Teilnahme und hohe Akzeptanz aller Beteiligten. Bis dato befinden sich bereits 300 Gesunde Schulen im Netzwerk der ÖGK. Besonders stolz macht mich, dass es in Niederösterreich schon 228 Volks- und Sonderschulen mit Gold-Status gibt,“ betonte Christian Farthofer. „Die immer höheren Teilnahmezahlen wirken sich definitiv positiv auf die Kinder, Jugendlichen und das Lehrpersonal aus und werden in allen Umfragen bestätigt: Der Gesundheitszustand verbessert sich, die Motivation steigt und damit auch der Lernerfolg.“

Landtagsabgeordnete Kathrin Schindele stellte fest: „In den frühen Lebensjahren werden maßgebliche Bausteine für das spätere Leben gelegt – besonders auch in puncto Gesundheit. Die richtige Ernährung, ausreichend Bewegung und mentale Unterstützung geben unseren Jüngsten das richtige Werkzeug für eine gute und gesunde Zukunft mit auf den Weg. Ich danke daher der ÖGK und den teilnehmenden Schulen für das Projekt ‚Gesunde Schule‘. Es ist ein kleiner, aber wichtiger und erfolgreicher Baustein im Leben unserer Kinder“.

Dies bekräftigt auch Mag. Gerhard Angerer von der Bildungsdirektion NÖ: „Der Nutzen von gesundheitsfördernden Maßnahmen ist unbestritten und kommt bei diesem Programm allen Beteiligten zugute: Schülerinnen und Schüler können sich unter optimalen Lernbedingungen besser entwickeln, das Lehr- und Schulpersonal fühlt sich im Arbeitsalltag wohl und die Eltern bauen eine positive Beziehung zur Schule ihrer Kinder auf. So ist das Schulklima für alle lebenswert.“

Erfolgsprogramm in Niederösterreich

Das Netzwerk Gesunde Schule der ÖGK in Niederösterreich begleitet seit 2005 Volks- und Sonderschulen, polytechnische Schulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie Berufsschulen. Am Stundenplan sowie im Pausenprogramm stehen dabei täglich gesunde Lebens- und Ernährungsformen. Außerdem gibt es Workshops für Schülerinnen und Schüler, Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Schulleitungen. Auch die Elternbindung spielt eine wichtige Rolle – geboten werden deshalb Vorträge speziell für Eltern und Eltern-Kind-Workshops.

Die ÖGK betreut im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 300 Gesunde Schulen. Davon schmücken sich 228 Volks- und Sonderschulen mit der Gold-Plakette, da sie bereits mindestens vier Jahre in Folge

gesundheitsfördernde Arbeit geleistet und qualitätsvolle Maßnahmen umgesetzt haben.

Kabelplus baut Glasfasernetz in Langau



vlnr.: kabelplus Projektleiter Markus Möstl, Vizebürgermeister Karl Dietrich-Sprung, Bürgermeister Franz Linsbauer, kabelplus Geschäftsführer Gerhard Haidvogel und Gemeinderat Daniel Mayerhofer © EVN / Barbara Leister

kabelplus baut Glasfasernetz in Langau mit Kabel-TV und Bandbreiten für Internet bis zu 500 Mbit/s und startet mit dem ersten Bauabschnitt!!!

Rund 360 Haushalte und Betriebe in Langau bekommen bis Herbst 2022 Zugang zu schnellem Breitbandinternet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Der Ausbau der Glasfaser erfolgt im gesamten Ortsgebiet. Alle Haushalte erhalten "Fiber To The Home" (FTTH) - Glasfaser bis in die Wohnung bzw. bis ins Haus. Im September 2021 erfolgt der erste Bauabschnitt mit der Versorgung für rund 70 Haushalte und Betriebe. Dieser wird im Frühjahr 2022 fertiggestellt, bis Herbst 2022 kann das gesamte Ortsgebiet mit Glasfaser versorgt werden.

„Unsere Kundinnen und Kunden nutzen vermehrt multimediale Dienste wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und zeitversetztes Fernsehen (IPTV). Daher sind gut funktionierende Breitbandanbindungen sehr wichtig“, so Gerhard Haidvogel, technischer Geschäftsführer von kabelplus. „Wir freuen uns besonders nun auch die Bürgerinnen und Bürger von Langau im schnellen Glasfaser-Netz von kabelplus begrüßen zu dürfen.“

Franz Linsbauer, Bürgermeister von Langau, betont die Möglichkeiten, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Unsere Gemeinde macht mit dem Breitbandausbau einen wichtigen Schritt in die technologische Zukunft. Leistungsfähige Infrastrukturen insbesondere auch im

Telekommunikationsbereich gehören untrennbar zu einer erfolgreichen Wachstumsregion. Daher ist ein schnelles und gut funktionierendes Internet für uns ein großes Anliegen. Vielen Dank an ALLE die bereits einen Infrastrukturvertrag unterschrieben haben und somit einen Start des Projektes ermöglicht haben und vor allem unserem Initiator von diesem für unsere Zukunft so wichtigen Projekt Daniel Mayerhofer“

kabelplus GmbH

kabelplus ist ein Multimediaanbieter für Niederösterreich und das Burgenland und ein 100%-Konzernunternehmen der EVN AG. Das leistungsstarke Netz des Unternehmens bietet durch den Einsatz modernster Glasfasertechnologie Internetversorgung und Kabelfernsehen in bester digitaler, sowie HD-Qualität für private Haushalte und maßgeschneiderte Lösungen für Betriebe. Seit 2019 ist kabelplus auch in den Markt für Mobilfunkdienste eingestiegen.

www.kabelplus.at



Das bringt's gleich dreifach:

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,
3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mehr Informationen zu Energiegemeinschaften erhalten Sie bei der

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter www.energie-noe.at und bei der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH unter www.ezn.at.



Umweltgemeinderat Christoph Dundler informiert:



Wir erzeugen unseren eigenen Strom: Machen Sie mit!

Als eine der ersten Gemeinden wollen wir eine „**Energiegemeinschaft**“ gründen und gehen damit einen wichtigen Schritt in Richtung Unabhängigkeit. Bei der Umsetzung dieses

Pilotprojektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, eine Energiegemeinschaft zahlt sich aus!

Das bringen Energiegemeinschaften für LANGAU:

Strom sauber und nachhaltig im Ort produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/ Betrieb in Langau besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den NachbarInnen geteilt

Heizkostenzuschuss 2021/2022

Sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöstreichern wird wiederum ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 150,-** gewährt. Den Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß §293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte dürfen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Einkommensgrenzen für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses (brutto!): BezieherInnen einer Ausgleichszulage:

- Alleinstehend: € 1.000,48
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.578,36
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 577,88

BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld

- Alleinstehend: € 1.167,22
- Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.841,42
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 674,20

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen bis spätestens 30. März 2022 beantragt werden.

Weihnachten im Schuhkarton 2021

Zwischen dem 8. und 15. November können Sie Ihr Päckchen auch in Langau abgeben!!



„Weihnachten im Schuhkarton“-Annahmestellen in Langau

#JedesKindZählt. Jedes Kind ist geliebt. Jedes Kind verdient Wertschätzung.

Auch heuer findet wieder die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Ziel ist es, in diesem Jahr vom deutschsprachigen Raum aus mehr als 400.000 bedürftige Kinder mit einem Schuhkarton und der damit verbundenen Botschaft: „Du bist wertvoll, einzigartig und von Gott geliebt“ zu erreichen. Die Päckchen werden in den Zielländern von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet an bedürftige Kinder verteilt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder mit dabei sind.

Zwischen dem 8. und 15. November können Sie Ihr Päckchen auch in Langau abgeben!!

Mitmachen ist ganz einfach:

1. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.at bestellen.

2. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Bub/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) füllen.

3. Den befüllten Schuhkarton zusammen mit dem für die Durchführung der Aktion benötigten Geldanteil (10 Euro) zu einer Abgabestelle bringen.

Von 8. bis 15. November können Schuhkartons am Gemeindeamt Langau oder direkt bei Marlene Olbricht (Tel.:0650/2629292) abgegeben werden.

weitere Infos zur Aktion im beiliegenden Flyer und unter www.weihnachten-imschuhkarton.org

Vielen Dank an Marlene Olbricht für die Initiative bei uns in Langau!

„raus aus dem Öl und Gas“ für Private



„raus aus Öl und Gas“ für Private 2021/2022 Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus Allgemeines in Kürze
Mit „raus aus Öl und Gas“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Die Förderung beträgt für Anträge ab 08.10.2021 bis zu 7.500 Euro und ist mit 50 % der förderungsfähigen Kosten begrenzt. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2021 erbracht wurden. Anträge, bei denen die Heizung vor dem 01.01.2021 geliefert wurde, können nicht gefördert werden. Einreichverfahren in 2 Schritten: Schritt 1 – Die Registrierung mit Ihrem baureifen bzw. bereits umgesetzten Projekt erfolgt ausschließlich online unter www.raus-aus-öl.at/efh. Registrierungen können ab 09.02.2021 so lange durchgeführt werden wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31.12.2022. Nach Abschluss der Registrierung erhalten Sie ein Bestätigungse-Mail mit Ihrem persönlichen Link für die Antragstellung. Durch die abgeschlossene Registrierung sind die

Förderungsmittel für Ihr Projekt reserviert. Schritt 2 – Die Antragstellung muss innerhalb von 6 Monaten nach der Registrierung erfolgen und kann ebenfalls ausschließlich online durchgeführt werden. Die Heizung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung fertig installiert und abgerechnet sein. (Details siehe „Wie verläuft das Einreichverfahren?“)

Weitere Informationen unter:

<http://langau.at/rausausoel>

oder

Antragstellung und Kontakt Registrierung und Antragstellung sind ausschließlich online möglich. →

Zur Online-Registrierung:

www.raus-aus-öl.at/efh

Die MitarbeiterInnen der KPC stehen Ihnen gerne beratend zur Seite und informieren Sie auch über weitere Förderungsmöglichkeiten des Bundes und der Länder:

Serviceteam „raus aus Öl und Gas“: DW 735

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Türkenstraße 9 | 1090 Wien

T +43 1 /31 6 31-735 | F: DW 104

heizung@kommunalkredit.at www.raus-aus-öl.at

Impfbus – am 18.11.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr in Langau



Zusätzlich zu den Impfmöglichkeiten in Impfstrassen, Ordinationen, Betrieben und bei Impfaktionen sind seit dem 17. August auch mehrere Impfbusse im Land unterwegs, um Impfungen ohne vorherige Anmeldung durchzuführen.

Am 18.11.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr macht der Impfbus Station am Hauptplatz in Langau!

Der Bus wird in der Regel eine Stunde vor Betriebsbeginn am vereinbarten Standort sein.

Wie viele Personen können geimpft werden?

Der Impfbus steht jeweils ca. drei Stunden an einem Ort und kann in dieser Zeit etwa 200 Personen impfen.



Welche Impfstoffe werden in den Impfbussen eingesetzt?

Es werden grundsätzlich die Impfstoffe von **Pfizer/Biontech** und **Moderna** verwendet.

Wie bekommen die erstgeimpften Personen dann ihre zweite Teilimpfung?

Im Rahmen der Erstimpfung kann direkt vor Ort im Impfbus gleich der Zweitimpfungstermin ausgemacht werden.

Verlautbarungen von Ehrungen



Im NÖ Ehrungsgesetz, LGBl. 0515 ist im § 5 folgendes festgehalten:

Das Land Niederösterreich und die Gemeinden sind berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben.

Da in den nächsten Wochen die Listen mit den Daten der Ehrungen (ab 50. Geburtstag und Hochzeitsjubiläen (ab Silberner Hochzeit) wieder an diverse Printmedien versendet bzw. im WILLI verlautbart werden, ersuchen wir um Mitteilung bis 20. November 2021, wenn Ihre Ehrung nicht verlautbart werden soll.

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da.

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	



Euer Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Euer Vizebürgermeister:
Karl Dietrich-Sprung

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Langau schreibt eine Stelle als

Mitarbeiter/in im Außendienst - Schwerpunkt Klärwärter und Grünraumpflege

öffentlich zur Nachbesetzung aus.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- Vertragsbediensteten-gesetzes 1976, LGBl. 2420, in der geltenden Fassung - wenn möglich ab Jänner 2022.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, MS-Office inkl. Outlook usw.)
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Gute Selbstorganisation, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Kreativität, Kontaktfreundlichkeit, Einsatzbereitschaft und teamorientiertes Arbeiten
- Ablegung – soweit nicht bereits gegeben – der vorgeschriebenen Prüfungen binnen drei Jahren ab der Aufnahme
- Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung
- Gute Kenntnisse der Region
- Flexible Arbeitsbereiche

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Darstellung der bisherigen Tätigkeiten, Foto, Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten (Kopien), Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie).

Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen und interessanten Aufgabe haben, so senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens **30. November 2021** an die Marktgemeinde Langau, 2091 Langau 103, z. H. Bgm. Franz Linsbauer.

Gerne steht Ihnen Bgm. Franz Linsbauer für allfällige Fragen für Vorinformationen zur Verfügung!

Energiegemeinschaft Langau entsteht:

Wir erzeugen unseren eigenen Strom: Machen Sie mit!

Als eine der ersten Gemeinden wollen wir eine „Energiegemeinschaft“ gründen und gehen damit einen wichtigen Schritt in Richtung Unabhängigkeit. Bei der Umsetzung dieses Pilotprojektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, eine Energiegemeinschaft zahlt sich aus!

Mit besten Grüßen, Ihr

Bürgermeister
Franz Linsbauer



Das bringen Energiegemeinschaften für unsere Gemeinde

Strom sauber und nachhaltig im Ort produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/ Betrieb in Langau/Hessendorf besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den NachbarInnen geteilt. Gleichzeitig kann sich jeder als Verbraucher anmelden und nachhaltig in Langau produzierten Strom verbrauchen. Durch Wegfall von 40 % der Netzgebühren kann sowohl für Erzeuger als auch für Verbraucher ein finanzieller Nutzen entstehen.



Das bringt's gleich dreifach:

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,
3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mehr Informationen zu Energiegemeinschaften erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter www.energie-noe.at und bei der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH unter www.ezn.at.

Ausführliche Informationen zum Projekt und Anmeldung Im nächsten WILLI!



PFARRNACHRICHTEN

MONTAG, 1.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

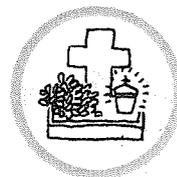
13'30 HI.Messe, Gräbersegnung

An den Friedhofsausgängen **Sammlung** des Kameradschaftsbundes für das **SCHWARZE KREUZ** – zur Erhaltung und Pflege der Kriegsfriedhöfe – Grabstätten der gefallenen Kameraden in Europa.

DIENSTAG, 2.11.: ALLERSEELEN

8'30 Rosenkranz für alle Verstorbenen

9 Uhr HI.Messe



SONNTAG, 7.11.: 9'00 HI.Messe

Gedenkgottesdienst des Kameradschaftsbundes für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Anschl. **KRANZNIEDERLEGUNG** beim **KRIEGERDENKMAL**.

SAMSTAG, 13.11.: 17 Uhr Vorabendmesse

MONATSWALLFAHRT GERAS

19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten, **Beichtgelegenheit**,
Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie

19'30 Wallfahrtsgottesdienst

Leiter: Prior in regimini Hr.Prälat Conrad Müller,
Pfarrer von Geras

SONNTAG, 14.11.: 9'00 HI.Messe

Elisabethsammlung der Caritas für NOTLEIDENDE
in Österreich, ebenso bei der Vorabendmesse am 13.11.
Helfen zu können, macht uns zu Menschen!



MONTAG, 15.11.: 9 Uhr HI.Messe

HI.Leopold (Markgraf v. Österreich), Landespatron von Niederösterreich

DONNERSTAG, 18.11.: KRANKENKOMMUNION

16'30 ROSENKRANZ

17 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 21.11.: 9'00 HI.Messe – Christkönigssonntag

(letzter Sonntag im Kirchenjahr)

SAMSTAG, 27.11.: 17 Uhr HI.Messe – Adventkranzsegnung

Jesus, du bist ein König
auf dem höchsten Thron, unsichtbar –
aber du bist bei den Armen und Schwachen.
Du bist der Herrscher des Weltalls –
aber du liebst die Gewaltlosen
und alle, die sich für den Frieden einsetzen.
Du hast die Apostel berufen,
damit sie dir und deinem Beispiel folgen –
und du hast ihnen die Füße gewaschen.
Du sagst: „Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben
für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15,13)

SONNTAG, 28.11.: 1. Adventsonntag – 9'00 HI.Messe – Adventkranzsegnung

LEKTORENDIENST:

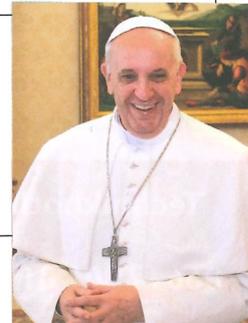
1.11.: Fischer 2.11. Prand F. 7.11.: Kameraden 14.11.: Linsbauer 15.11.: Eidher
21.11.: Reiß H. 28.11.: Kurzreiter 5.12.: Fischer

Jeden **DONNERSTAG** um **16'30 ROSENKRANZGEBET** in der Kirche



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR NOVEMBER 2021

Beten wir, dass Menschen, die unter Depressionen oder Burnout leiden, geholfen werde, ein Licht zu finden, das ihnen neue Lebensfreude eröffnet.



Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:

Hr.Dechant Pfarrer Andreas BRANDTNER: 0664/14 10 108,
Prior in regimini Hr.Prälat Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220
bzw. 0681/204 216 01
Hr.Simon Petrus: 02912/345 678 oder 0681/81 77 45 88
Hr.Benedikt: 0664/44 29 702 oder 02912/345 225
Stift Geras: 02912/345 208 (Küche)

VORANKÜNDIGUNG MESSENEINSCHREIBEN FÜR 2022

Vormerkung von gewünschten HI.Messen:

Da das Vormerken der gewünschten HI.Messen für 2021 so gut geklappt hat und die Coronaschutzmaßnahmen ein Zusammenkommen in geschlossenen Räumen mit Sicherheitsabstand, wie es beim üblichen Messen-Einschreiben im Pfarrhof stattgefunden hat, dzt. noch nicht möglich ist, wird das Messeinschreiben für 2022 auch wieder in dieser Weise durchgeführt werden:

Ich ersuche den gewünschten Text mit Wunschdatum ab Dezember entweder nach den Abendmessen mir persönlich zu geben oder diese wieder in den Postkasten auf Nr. 24 zu hinterlegen.

In den Pfarrnachrichten im Dezember wird dann bekannt gegeben, an welchen Tagen Wochentagsmessen für 2022 entgegengenommen werden können.

Messintentionen in Langau weiterhin € 11, für Auswärtsmessen € 9.
Für etwaige Rücksprachen bitte wieder um Bekanntgabe der Telefonnummer.
Danke – Anita Fidler

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht
leuchte ihnen!
Amen.**



Messenordnung November 2021

- 1.11.Mo.13'30 Hochfest Allerheiligen;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Oswald für +Anna und Franz Österreicher u.a.Verw./Anna Reiss 29 für +Gatten,Eltern undTante Maria Riedl/ Fam.Schmutz Nr.30 für alle verstorbenen Angehörigen/Fam.Günter Kaufmann für +Mutter,Bruder,Großeltern u.a.Verw./Familien Kornell für +Eltern u.a.Verw./Für +Friedrich Glaser und alle Verw./Josef Pribitzer f.+Franz Pribitzer, Eltern und Verw.
- 2.11.Di. 08'30 Allerseelen; Rosenkranz für alle Verstorbenen**
09'00 Fam.Eidher für +Enkel Patrick,Schwester Hermi,Eltern,Großeltern,Tanten und Onkeln
- 4.11.Do.17'00 **Auswärts:** Margarete und Franz Mitmannsgruber im lieben Gedenken an Papa Karl Kühlmayer zum Namenstag
- 5.11.Fr. 17'00 Karl und Eleonore Kühlmayer für +Freunde Josef Matzinger und Robert Reiß Nr. 73
- 6.11.Sa.17'00 Leichenbegleiter für +Adele Wurst zum Geburtstag//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Robert Reiß zum Geburtstag/Leichenbegleiter für +Otto Fenyvesi
- 7.11.So.09'00** Kameradschaftsbund für verstorbene, gefallene und vermisste Kameraden//
Ausw.: Geschwister Lörinczi für +Eltern und Bruder Franz/Elfi Traun für +Elfriede Zwingl/Wilfried Kargl für ganze verstorbene Verwandtschaft/Fam.Otto Willinger für +Vater, Schwiegervater u.Großvater/Margit Reiß-Wurst für +Mutter/Gattin und Kinder für +Gatten und Vater Josef Mold zum Geburtstag
- 8.11.Mo.17'00 Zur schuldigen Danksagung
- 11.11.Do.17'00 Für verstorbenen Gatten Robert, Eltern und Geschwister
- 12.11.Fr. 17'00 Zur schuldigen Danksagung
- 13.11.Sa.17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Margarete Seel; **Elisabeth-Sammlung**
- 14.11.So.09'00** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Bayer für +Maria und Anton Vrba und alle armen Seelen/Geschwister Seiler/Reiß für +Vater und Großeltern/Fam. Keiml für +Kusine Anna Reiss/Für +Vater, Opa und Uropa Adolf Feldmann/Fam.Alois Dundler für +Friedrich Kratochvil; **Elisabeth-Sammlung**
- 15.11.Mo.09'00 Hl. Leopold, Markgraf von Österreich, Landespatron;**
Fam.Lindner für +Eltern u.Verw.//Rupert Brandstätter für +Gattin und Geschwister/ Johann Resel und Kinder für +Gattin und Mutter/Fam.Prand für +Familie Stockinger und ganze Verwandtschaft
- 18.11.Do.17'00 Familie Linsbauer 113 für +Johann und Maria Ensfelder
- 19.11.Fr. 17'00 **Hl. Elisabeth von Thüringen;** Für verstorbenen Leopold Fiedler zum 25. Todestag
- 20.11.Sa.17'00 Familie Gerstl für Wolfgang zum 30. Geburtstag//**Auswärts:** Edith Harrer für verstorbene Verwandte und Freunde
- 21.11.So.09'00 Christ-Königs-Fest;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Fam.Dundler für +Mutter Ernestine Schwarz zum Geburtstag/Elfi Traun für +Schwägerin Anna und Nichte Inge/Fam.Lindner für +Eltern und Verw./Alfred Keiml für +Mutter und Geschwister/ Wilhelmine Keiml für +Mutter zum Geburtstag/Christa Riedl für +Mama Aloisia/ Für +Ernest und Maria Resel
- 22.11.Mo.17'00 Maria Resel für +Mutter//**Ausw.:** Fam. Linsbauer 113 für +Vater,Opa und Franz zum **9.** Todestag/Legion Mariens für alle verstorbenen Mitglieder
- 25.11.Do.17'00 Gatte und Kinder für verstorbene Martha Schindelböck zum Hochzeitstag
- 26.11.Fr. 17'00 Theresia Fiedler für verstorbene Schwiegereltern
- 27.11.Sa.17'00 Thomas und Peter Wurst für verstorbenen Vater
- 28.11.So.09'00 1. Adventsonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Walter Henschling und Kinder für +Gattin und Mutter/Christa Riedl zu Ehren der heiligen Engel und für +Onkeln und Tanten/Leichenbegleiter für verstorbene Theresia Wurz
- 29.11.Mo.17'00 Familie Fiedler für alle verstorbenen Verwandten, Nachbarn und Freunde
- 2.12.Do.17'00 Fam. Appeltauer/Urban für +Eltern, Enkelsohn Wolfgang und für alle unsere lieben Verwandten und Freunde//**Auswärts:** Leichenbegleiter für +Robert Reiß
- 3.12.Fr. 17'00 Familie Linsbauer 113 für verstorbenen Franz Linsbauer und ganze Verwandtschaft
- 4.12.Sa.17'00 Leichenbegleiter für +Margarete Seel//**Auswärts:** Leichenbegleiter für +Adele Wurst
- 5.12.So.09'00 2. Adventsonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Geschwister Lörinczi für +Eltern und Bruder Franz/Andrea Traun für +Onkel Fritz Kratochvil/Fam. Reiß-Wurst für verstorbene Verwandte und Freunde

Ein Dankeschön an Diakon Hubert Schinner



Hubert wurde am 16.10.1949, an einem Sonntag - dem Tag des Herrn - in Fronsburg geboren. Für seine Eltern, Johann und Hermine Schinner, war er der erstgeborene Sohn und das bedeutete dazumal: Wir haben einen Erben. Seine Schwester Hermine erblickte zwei Jahre später das Licht der Welt. Aufgewachsen in der Landwirtschaft vor 70 Jahren war Arbeit das tägliche Brot. Hubert besuchte die Volks- und Hauptschule in Weitersfeld und musste seinen Schulweg bei jedem Wetter zu Fuß zurücklegen.

Danach war klar: Ich werde Bauer. In Tullnerbach machte er seine landwirtschaftl. Ausbildung. 1969 verwirklichte er seinen Traum und begann ein landwirtschaftl. Auslands-praktikum in Kanada und in Australien. Seit dieser Zeit werden noch immer Freundschaften nach Übersee gepflegt. Zurückgekehrt war er auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld, da sein Vater noch fest die Zügel auf dem Hof in der Hand hielt. Im Stift Geras konnte er seine Fähigkeiten des Führens und Organisierens bestens unter Beweis stellen.

1974 heiratete er und wurde Vater von 4 Kindern. Gewohnt seine Hände nicht in den Schoß zu legen, sondern mit voller Kraft anzupacken, wurde ein Haus für seine Familie gebaut, im Stift Geras der Naturpark geschaffen, die Landwirtschaft wieder mit stiftseigenem Personal bewirtschaftet und der alte Schüttkasten zu einem Hotel umgebaut.

1983 trat er in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm die kleine Landwirtschaft mit dem Ziel, sie zu vergrößern und überlebensfähig zu machen, was ihm auch bestens gelang. Er wollte schon immer im Einklang mit der Natur leben. Was ihm als Imker gelungen war, wollte er auch auf seinem Hof umsetzen und wurde deshalb Biolandwirt. Hubert war auch federführend bei der Gründung des Maschinenringes.

Aber nicht nur Arbeit war sein alleiniges Ziel, auch die Seele sollte berücksichtigt werden. Er wollte auch als Christ etwas bewirken. Sein Glaube gab ihm die Kraft, die Ausbildung zum Diakon zu machen. Die Weihe fand 2005 in Melk statt. Schön wäre es für ihn gewesen, in der Pfarre, in der er getauft, die Erstkommunion erhalten hat, auch getraut wurde und jetzt sein Erntedank gefeiert wird, das Amt des Diakons ausüben zu können.



Er war ein Mensch, der anderen gerne geholfen hat. Daher war die Mitarbeit bei der Telefonseelsorge ein logischer Schritt. Zissersdorf war die erste Pfarre, in der er mitarbeitete. Zuletzt waren die 4 Pfarren Oberhöflein, Langau, Göpfritz und Kirchberg sein Betätigungsfeld. Sein Engagement, sein voller Einsatz und seine Handschlagqualität wurden hier sehr geschätzt.

Mögen die Samen, die er in der Familie, in der Telefonseelsorge, als Landwirt, Diakon und Mitmensch gesät hat, auf fruchtbaren Boden gefallen sein.

Sein Leben war geprägt von der Liebe zur Landwirtschaft, seiner Willensstärke, das umzusetzen, was schier unmöglich erschien – nach dem Motto: Ein geht net, gib't net - von seinem Engagement in Kirche und Gesellschaft und seiner Kraft und Ausdauer.

Wie zuletzt seine körperlichen Grenzen zeigten, hat er viel zu wenig auf sich selbst geachtet.

Liebe Pfarrangehörige!

Das rasche Sterben von Diakon Hubert hat viele, besonders jene, die mit ihm zu tun und mit denen er Kontakt hatte, sehr betroffen gemacht.

Nicht nur im Kreis seiner Familie bleibt ohne ihn jetzt Vieles offen, auch in den Pfarren, wo er gerne gesehen war, ist eine Lücke entstanden, die nicht so ohne weiters geschlossen werden kann.

Ein Mensch kann nicht ersetzt werden, man kann nicht weitermachen, als wäre nichts geschehen. Veränderungen werden vielleicht gemeinsam zu überlegen sein, wie der pfarrliche Betrieb aufrechterhalten und sich weiterentwickeln kann.

Und so komm' jetzt ich „ins Spiel“. Schon seit geraumer Zeit bin ich mit Hrn. Pfarrer Andreas in Kontakt, durfte auch Diakon Hubert kennenlernen, bin schon dort und da bei Gottesdiensten aufgetaucht und mit einigen von euch, liebe Pfarrangehörige, ins Gespräch gekommen.

Momentan schaut's so aus, dass ich euch in den nächsten Monaten für die Sonntagsgottesdienste, abwechselnd wie bisher, zur Verfügung stehe, wie es der Hr. Pfarrer vorsieht. Auf sein Geheiß hin darf ich einige Zeilen über mich schreiben, um einen ersten Einblick zu geben, wo ich bisher eingesetzt war. So Gott will und wenn Interesse besteht, werden bestimmt Möglichkeiten zum weiteren Austausch und Kennenlernen kommen.

Seit 1978 bin ich in kirchlichem Dienst, habe als Pfarrsekretär in Litschau gearbeitet, war seit 1984 in der Pfarre Münchreith als Pastoralassistent und seit 1989 als Diakon hauptamtlich tätig.

In Absprache mit dem jeweiligen Pfarrer und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Pfarrverantwortlichen habe ich mich um die Aufrechterhaltung des pfarrlichen Lebens, ohne Pfarrer am Ort, bemüht. Seit über 10 Jahren wurde ich zusätzlich der Pfarre Puch zugeteilt, mit Aushilfe in der Pfarre Speisendorf. Natürlich war ich auch bereit, in den Nachbarpfarren bei Begräbnissen, Taufen, Trauungen oder sonstigen Gottesdiensten bei Bedarf mitzuhelfen.

2018 wurde ich pensioniert und seit in der Pfarre Münchreith eine neue Pfarrleitung wirkt, kann ich mich, soweit es mir möglich ist, anderen Aufgaben widmen.

So kommt es, dass ich jetzt Hrn. Dechant Andreas unterstützen und damit auch bei euch sein kann, in der Hoffnung, ein Stück des Weges gemeinsam mit euch gehen zu dürfen.

Franz Hadl



WILLI gratuliert zum 80. Geburtstag

WILLI gratuliert seinem Gründungsmitglied und langjährigem Mitarbeiter Herrn

Mag. Milo Hans Ambros O.Praem
Pfarrer in Langgau von 1973 bis 1986
recht herzlich zu seinem 80. Geburtstag



1980 feierlicher Abschluss der Kirchenrenovierung durch Pfarrer Milo

LÖSUNG DES VORMONATS

Aufgabe links (Ringe): Ringe 5 und 10. Aufgabe rechts (Muster): 1. Zeile 3+4; 2. Zeile 5+8; 3. Zeile 10+12; 4. Zeile 14+15; 5. Zeile 17+18.

HEUTE: DAS LEOPOLDI-QUIZ

Der Heilige Leopold, Schutzpatron von NÖ und Wien sowie Landespatron von Österreich, feiert am 15. November seinen Gedenktag. Aus diesem Anlass hat die Rätselredaktion ein kleines Leopoldi-Quiz – natürlich mit genau 15 Fragen – zusammengestellt. Können Sie alle beantworten?

1. In welchem Jahrhundert wurde Leopold geboren?
2. Neben Melk wird ein zweiter möglicher Geburtsort im Horner Bezirk, ein besonders um die Jahrhundertwende beliebter Kurort, genannt. Welcher Ort ist das?
3. Der Legende nach soll eine Marienerscheinung Leopold den Ort gezeigt haben, an dem seine Frau Agnes ihren Schleier während einer Jagd (anderen Erzählungen zufolge soll es der Hochzeitsschleier gewesen sein) verloren hatte. An dieser Stelle ließ Leopold ein sakrales Gebäude errichten – welches?
4. Die wievielte Ehefrau von Leopold war Agnes?
5. Und welche Ordnungszahl (römische Zahl) hatte Leopold?
6. Zurück zum Gebäude von Frage Nr. 3: Welche Attraktion findet dort jährlich zu Leopoldi statt?
7. Wie heißt der Gebäudeteil genau, wo diese Attraktion stattfindet, und wie das Ding, das dazu benutzt wird?
8. Neben NÖ und Wien ist Leopold – sozusagen gemeinsam mit einem Kollegen – noch für ein weiteres Bundesland „zuständig“. Für welches und mit wem?
9. Leopold starb eben an einem 15. November – woran oder wodurch?
10. Und wo?
11. Aus welchem Adelsgeschlecht stammte Leopold?
12. Wie viele Kinder hatte Leopold insgesamt?
13. Welchen Adelstitel hatte Leopold?
14. Wer war vor Leopold Landespatron von Österreich?
15. Welches Tier ist ein „Leo“?



Quelle: Wikipedia



Ich biete exclusive Aloe Vera Produkte von Forever Living products für die Bereiche Gesundheit, Gesichts- und Körperpflege, Wellness, Sport und Fitness, Gewichts-Management und vieles mehr.

Ingrid Urban

HERZLICHEN
DANK!

meines 80. Geburtstages Werner NIESNER
meines 60. Geburtstages Franz REISS jun.
unserer HOCHZEIT Helene + Richard FISCHER

oo

Ein herzliches Dankeschön an Anneliese und Vivienne von der Kinderstube für die tolle Sommerbetreuung. Die Kinder sind so gerne zu Euch gekommen. Ihr habt euch immer etwas einfallen lassen, damit die Kinder Spaß haben. Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins Freibad Weitersfeld.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian, Fabio, Julian und die Eltern!

oo

Ich bedanke mich recht herzlich für den netten Artikel für meine MAMA zum Geburtstag. Am Tag genau ist die Zeitung gekommen und es war DIE Überraschung.

Gertrude GSCHIERS, Baden

Romero Preis 2021

Der Romero-Preis ist ein Menschenrechtspreis, der seit 1980 von der Katholischen Männerbewegung verliehen wird. Ausgezeichnet werden Personen, die sich in besonderer Weise für Gerechtigkeit, Menschenrechte und Entwicklung in Entwicklungsländern einsetzen.

2021 wird der Preis an Bernhard-Michel SCHELPE Opraem und Milo AMBROS Opraem vom Kloster Sao Norberto de Itinga (selbständige Kanonie des Prämonstratenserorden) verliehen. Beide wirkten jahrzehntelang mit diözesaner Unterstützung in Brasilien in pastoralen, sozialen und schulischen Schwerpunktprojekten. Die Preisverleihung wird am 19. November 2021 im Waldviertel stattfinden.

1991 besuchte Bernhard-Michel Schelpe seine Cousine Lisbet, die als belgische Ordensschwester in einer Riesenpfarre in Salvador da Bahina Dienst tat. Dort bemerkte er, dass an der gegenüberliegenden Seite des Atlantik ein noch viel größerer Priestermangel herrschte als im niederösterreichischen Waldviertel. Als er nach Hause kam, ersuchte er seinen Abt um die Sendung nach Brasilien, die er 1992 erhielt. 1994 folgte ihm sein Mitbruder Milo Ambros nach. Zuvor waren die beiden in den verschiedensten Pfarren im Waldviertel tätig. Sie übten auch im Stift Geras verschiedene Funktionen aus. Bernhard Michel Schelpe war auch einige Jahre diözesaner Ministrantenseelsorger.

Aufbau von Strukturen

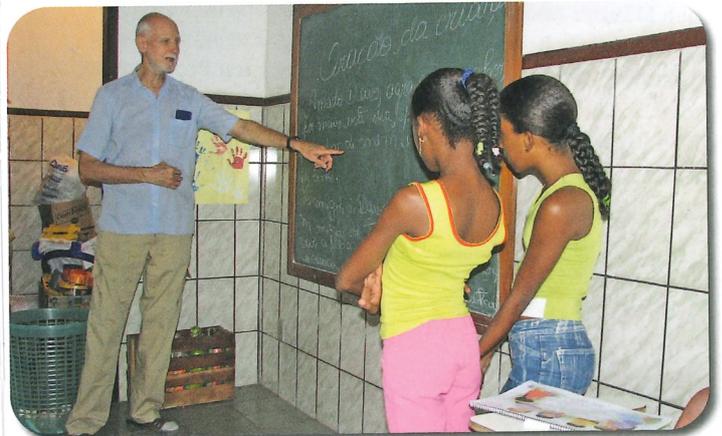
In Brasilien wurden mit Feuereifer die Infrastruktur ca. 30 comunidades, was etwa 30 österreichischen Pfarren entspricht, geschaffen. Jedes Jahr entstand mit Spenden aus der Heimat eine neue Kirche oder Kapelle oder ein neues Pfarrheim. 1998 wurde ein vom Stift Geras abhängiges Priorat des Prämonstratenserordens in Itinga errichtet, das ein Noviziat und eine philosophische Hauslehranstalt erhielt. 2009 wurde es als selbständiges Kloster (Kanonie) des Ordens anerkannt. 2006 wurden die ersten drei Priester geweiht.

WILLI
gratuliert auf das
Herzlichste!

Soziale Schwerpunkte

In sozialer Hinsicht wurden verschiedene Aktionen ins Leben gerufen. Mit einem „Lebensmittelgrundkorb“ erhielten die ärmsten

Familien monatlich die notwendigsten Grundnahrungsmittel. Diese Familien müssen als Gegenleistung einmal im Monat zu einem Vortrag



P. Bernhard bei der Schulung von Katechistinnen in einem der Pastoralzentren.

(über Hygiene, Essenszubereitung, Glaubensinhalte, etc.) erscheinen. Die „große Suppe“ ist eine Ausspeisung, die aus unverkäuflicher Ware auf dem Lebensmittelgroßmarkt zubereitet wird. Es gab Alphabetisierungskurse für Erwachsene, damit diese auch zu einem Arbeitsplatz kommen konnten. Eine Kindergarteneinrichtung für alleinerziehende Mütter wurde errichtet, um diesen Erwerbsarbeit zu ermöglichen.

Vor einigen Jahren kamen beide nach Österreich zurück und widmen sich damit wieder der Seelsorge im Waldviertel. Für ihr segensreiches Wirken wird ihnen nun der Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung verliehen.



Die Romero-Preisträger 2021: P. Milo und P. Bernhard.

Langau rüstet auf

Neben angelaufenem Kanal-Ausbau bis zum Camping-Platz starten jetzt auch die Glasfaser-Arbeiten.

VON THOMAS WEIKERTSCHLÄGER

LANGAU Ordentlich gegraben und gewerkt wird aktuell in Langau. Mit den Kanalarbeiten bis zum Campingplatz 1 und dem Glasfaser-Ausbau stehen gleich zwei Großprojekte an.

Der Kanalanschluss des Campingplatzes erfolge deshalb, um die Abwässer, die bisher in einer Grube gesammelt worden sind und dann zu einer stoßweisen Belastung der Kläranlage geführt haben, jetzt über ein Pumpwerk kontinuierlich in die Kläranlage einbringen zu können. Dadurch ist laut Bürgermeister Franz Linsbauer künftig eine hygienischere Handhabung des Problems möglich. Außerdem werden bei den Grabungsarbeiten gleich Vorkehrungen für die Verlegung von Stromleitungen seitens der EVN getroffen. Damit können künftig bestehende Oberleitungen wegfallen. Mit der Errichtung eines neuen Trafos durch die EVN könne man auch künftige höhere Auslastungen – etwa nach dem geplanten Ausbau des Campingplatzes (die NÖN berichtete) – absichern. Nach dieser ersten Kanal-Etappe –

sie soll noch im Herbst abgeschlossen sein – ist für das kommende Jahr schon die nächste geplant. Da soll laut Linsbauer dann auch das Freizeitzentrum und das SOLA-Gebäude an den Kanal angeschlossen werden. Die Kosten für Etappe 1 betragen 270.000 Euro, jene für Etappe 2 seien noch offen.

Demnächst gestartet wird

auch der Glasfaser-Ausbau in Langau. Mit einer Bestell-Quote von 70 Prozent (275 Haushalte) habe man klar „Ja“ zu dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme gesagt. Die Arbeiten werden von der EVN-Tochter kabelplus durchgeführt, die auch die Kosten trägt. Die Gemeinde beteiligt sich etwa bei der Wiederherstellung von Gehsteigen, sagt Linsbauer.



Überzeugte sich von den ersten Grabungsarbeiten am Kanal-Projekt in Langau: Bürgermeister Franz Linsbauer. Foto: Thomas Weikertschläger

Musik-Interesse: „Ich bin traurig!“

Leserbrief zum spärlichen Gästeinteresse bei der Kinder-Vorstellung bei „Geras klingt“.

Ich bin traurig! Es ist Samstag, 25. September, „Bilder einer Ausstellung – for Kids“ mit dem Atrium Saxophon Quartett wird bei „Geras klingt“ geboten. Es war eine mehr als gelungene Aufführung. Musikalisch erste Klasse, entzückende szenische Gestaltung, kindgerecht aber auch für Erwachsene sehr unterhaltsam. Aber – und mir als ehemaligem Musiklehrer blutet das Herz: Nur acht (!) Kinder kamen in diesen Genuss. Dazu etwa 30 Erwachsene – größtenteils 50+.

Ich weiß schon Corona ... und vielleicht auch zu wenig spezielle Werbung, aber das finde ich doch, gelinde gesagt, eine fadenscheinige Ausrede, sowohl für Eltern als auch Musiklehrer der umliegenden Schulen.

Musik nur über diverse Medien zu konsumieren ist gut und schön und natürlich auch begrüßenswert ... aber Livemusik ist das wahre Musikerlebnis, setzt es doch wesentlich mehr Emotionen frei als Konservenmusik. Noch dazu, wo diese recht häufig nur als Nebenbei-Berieselung konsumiert wird. Dazu kommt noch, dass in unseren Breiten das Livemusikangebot recht überschaubar ist und kaum über Blasmusik und Kirchenmusik (das ist keineswegs abwertend gemeint) hinauskommt.

Abschließend bitte ich sowohl Eltern als auch Musiklehrer, den Kindern diese Konzertmöglichkeiten künftig zu bieten. Die Kinder werden es Ihnen danken und dabei für ihre Entwicklung profitieren.

Reinhard Mayerhofer,
Langau, ehemaliger Musiklehrer

Die in der NÖN abgedruckten Leserbriefe spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Mehr Sicherheit für Schulkinder

LANGAU Eine Lösung, die Kindern auf ihrem Schulweg mehr Sicherheit bietet, haben die Marktgemeinde Langau und der VOR geschaffen. Schulbusse, die Kinder aus Geras nach Langau bringen, halten künftig nicht mehr auf der rechten Straßenseite, sondern auf der gegenüberliegenden. Damit ersparen sich die Kinder beim Weg in die Volksschule in Langau die Querung der viel befahrenen Straße. Die entsprechenden Markierungen auf der Fahrbahn und die Tafeln wurden angepasst bzw. versetzt.

Daher fahren künftig die

Schulbusse, die aus Geras kommen, Schleifen auf dem Langauer Hauptplatz, um die neue Haltestelle anfahren zu können. „Für die Kinder haben wir so mehr Sicherheit geschaffen. Es freut uns sehr, dass diese Möglichkeit jetzt umgesetzt wird“, zeigte sich Bürgermeister Franz Linsbauer über die neue Lösung glücklich.

Busse, die nicht zu Zeiten verkehren, in denen Kinder zur Schule gebracht werden, halten weiterhin wie gewohnt auf der rechten Straßenseite.

Froh über die neue Lösung: Bürgermeister Franz Linsbauer. Foto: Thomas Weikertschläger



Schulen setzen auf Gesundes

Sechs Volksschulen aus dem Bezirk Horn als „Gesunde Volksschulen“ geehrt – gleich fünf davon mit Gold.

BEZIRK HORN Insgesamt 45 Schulen aus Niederösterreich erhielten am 12. Oktober Plaketten für die Auszeichnung als „Gesunde Schule“ von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) verliehen. Aus dem Bezirk Horn wurden die Volksschulen Geras, Langau, Drosendorf, Weitersfeld und Reinprechtspölla mit der Plakette

„Gesunde Volksschule Gold“ ausgezeichnet, die Volksschule Straning-Grafenberg als „Gesunde Volksschule“.

Das Netzwerk „Gesunde Schule“ der ÖGK in Niederösterreich begleitet seit 2005 Volksschulen, Sonderschulen, polytechnische Schulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie Berufsschulen. Am Stun-

denplan sowie im Pausenprogramm stehen dabei täglich gesunde Lebens- und Ernährungsformen. Außerdem gibt es Workshops für Schülerinnen und Schüler, Fortbildungen für

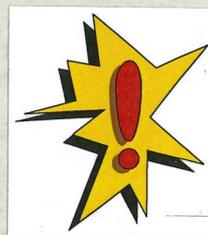
Lehrkräfte sowie Schulleitungen. Auch die Elternbindung spielt eine wichtige Rolle – geboten werden deshalb Vorträge speziell für Eltern und Eltern-Kind-Workshops.



Bei der Verleihung der Auszeichnungen: Barbara Fischer-Perko (ÖGK), Direktorin Beatrix Hengstberger (VS Geras/Langau/Drosendorf), Gerhard Angerer (Bildungsdirektion NÖ), Direktorin Maria Strondl (VS Weitersfeld), Landtagsabgeordnete Kathrin Schindele, Patrizia Nikzad (ÖGK), Direktorin Gabriele Winkelhofer (VS Reinprechtspölla und Straning-Grafenberg), Christian Farthofer (Landesstellenvorsitzender der ÖGK).
Foto: privat



GERAS 14 Kinder lernen bei Lisa Riel in der Volksschule Geras nicht nur lesen, schreiben und rechnen. Baraa Alshihabi, Lorenz Baumgartner, Clara Bayer, Sebastian Firmann, Theo Lagler, Jonas Lehninger, Jonas Silberbauer, Jonas Ludl, Hannah Rotter, Christoph Schnopfhagen, Daniel Sporer, Sophia Stark und Oliver Grubauer freuen sich auf ihr erstes Jahr in der Schule.



▲ **LANGAU** In der Freizeithalle ging am 20. Oktober der erste Klassenabend des heurigen Schuljahres mit Schülern von Marlene Olbricht über die Bühne. Die jungen Blockflöten- und Klarinettenspieler präsentierten ihre aktuellen Lieblingslieder. Auch die Anfänger des heurigen Schuljahres zeigten souverän, wie man nach knapp zwei Monaten Unterricht am Instrument schon einen Auftritt meistern kann. Am Bild Marlene Olbricht, David Schuh, Sophia Stark, Sarah Hassan, Florentina Mittag, Clara Bayer (vorne, von links), Anna Bayer, Clara Fraberger, Nina Mayerhofer, Julia Mayerhofer, Magdalena Andre, Anna-Lena Rockenbauer, Jeanette Leitner und Lisa Riedmayr (hinten).

INTERESSE ENORM

„Da hat die eNu geschaut“

Bausteine für Sonnenkraftwerk in Langau waren innerhalb eines Tages weg.

VON THOMAS WEIKERTSCHLÄGER

LANGAU Über das enorme Interesse beim Verkauf der Sonnenbausteine für das Sonnenkraftwerk, das aus 464 Sonnenbausteinen bestand, freut sich Bürgermeister Franz Linsbauer. Dank der Beteiligung der Langauer Bevölkerung werden auf fünf gemeindeeigenen Dachflächen (Kläranlage, Freizeithalle, Freizeitarena, Bauhof und Feuerwehrhaus) Photovoltaikanlagen errichtet.

Auch wenn man sich klar gewesen sei, dass man mit dieser Aktion zahlreiche Leute erreichen werde, dass der Andrang dann so groß war, sei doch erfreulich und überraschend: „Da hat sogar die eNu geschaut“, lacht Linsbauer. Und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) sei

man für „die fachmännische Unterstützung von der Berechnung bis zur Bewerbung der PV-Bürgerbeteiligung“ zu großem Dank verpflichtet. Auch der Einsatz des Teams rund um Energie- und Umweltgemeinderat Christoph Dundler sei vorbildlich gewesen.

Die Errichtung der insgesamt 167 Kilowatt-Peak-Anlagen sei eine Investition in die Zukunft, die ökologisch wie ökonomisch sinnvoll sei und alle zu Gewinnern mache, heißt es seitens Anlagen-Errichter Solarzelle Waldviertel. Elisabeth Wagner von der eNu freute sich über die starke Signalwirkung des Sonnenkraftwerks Langau und hofft auf weitere Bürgerbeteiligungen im Waldviertel.



▲ Erfreut über den Run auf die Sonnenbausteine in Langau: Bürgermeister Franz Linsbauer, eNu-Gemeindebetreuerin Elisabeth Wagner und Energie- und Umwelt-Gemeinderat Christoph Dundler (von links).
Foto: eNu



▲ Die Solarzellen auf der Kläranlage in Langau sind einsatzbereit.
Foto: Thomas Weikertschläger

„Fritz“: Mehr Reichweite

Neues Fahrzeug soll neue Mitglieder für e-Carsharing Projekt in Langau bringen.



▲ Bürgermeister und Vereinsobmann Franz Linsbauer (rechts) dankte den Sponsoren Renate Brandner-Weiß, Obmann-Stellvertreter Martin Müllner und Stefan Binder vom Lagerhaus Hollabrunn-Horn, Christian Engelmann und Anna Silberbauer von der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte sowie Christian Wallner und Christoph Reiss von der Niederösterreichischen Versicherung (beide nicht am Bild) für die Unterstützung.
Foto: privat

NEUER FLITZER

LANGAU Mit einem neuen spritzigen Boliden können Vereinsmitglieder des e-Carsharing Projekts in Langau jetzt herumdüsen. Der neue Nissan Leaf, der beim Lagerhaus Hollabrunn-Horn angekauft wurde, bietet eine Reichweite von mehr als 300 Kilometern und sorgt laut Bürgermeister Franz Linsbauer für beruhigte Ausfahrten. Durch die deutlich ver-

besserte Reichweite sei jetzt auch eine Fahrt nach Wien oder St. Pölten und wieder retour ohne dazwischen aufladen zu müssen ganz leicht möglich.

Der Betrieb des e-Carsharing erfolgt in Langau über den Verein „Freizeit-Blitz-Langau“. Mit einer Mitgliedschaft habe man die Möglichkeit, sich ein Auto oder ein Zweitauto zu ersparen.

NÖN -
TEILRÜCKBLICK!
oo



UPW-Sessel bleibt fürs Erste leer

Kein Nachfolger | Nach Kurzreiter-Rückzug will niemand für Unpolitische Wahlgemeinschaft nachrücken. UPW-Zukunft bleibt ungewiss.

Von Sebastian Dangel und Thomas Weikertschläger

LANGAU | Künftig sind nur noch 14 der 15 Mandate im Langauer Gemeinderat besetzt. Der letzte nach der Gemeinderatswahl 2020 bei der „Unpolitischen Wahlgemeinschaft“ (UPW) verbliebene Sitz bleibt künftig leer. Nach dem Rückzug von Erich Kurzreiter aus persönlichen Gründen (die NÖN berichtete) fand sich keiner der auf der UPW-Liste angetretenen Kandidaten bereit, das Mandat zu übernehmen. Das bestätigte Bürgermeister Franz Linsbauer (ÖVP) auf NÖN-Anfrage.

Bürgermeister Linsbauer: „Kann sein, dass UPW künftig wieder an-



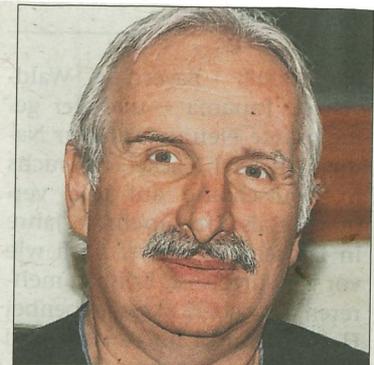
Nach dem Rückzug von Erich Kurzreiter bleibt die UPW-Zukunft ungewiss. *Fotos: Kornell*

tritt.“ Linsbauer hatte in den vergangenen Tagen die Kandidaten der UPW zu Gesprächen geladen, keiner hätte Kurzreiter nachfolgen wollen: „Und das ist



Muss Ausschüsse jetzt mit ÖVP-Leuten nachbesetzen: Bürgermeister Franz Linsbauer (ÖVP).

schade, dass der Sitz unbesetzt bleibt“, sagt Linsbauer. Ob das das endgültige Ende der einst so erfolgreichen politischen Bewegung – mit Johann Paur stellte



SPÖ-Mandatar Gerhard Winkler ist vorerst einziger Nicht-ÖVPLer im Langauer Gemeinderat.

man von 1970 bis 1992 den Bürgermeister – bedeute? „Die Absicht dazu hat keiner bekundet. Es kann schon sein, dass die UPW bei künftigen Wahlen wie-

der antritt“, sagt Linsbauer.

Kurzreiter: „Wenn sich keiner findet, ist es vorbei.“ Vorerst bleibt die Zukunft der UPW aber ungewiss. „Ich weiß es selber nicht. Wir haben uns noch nicht wirklich zusammengesetzt, um darüber zu diskutieren“, erklärt Erich Kurzreiter. „Wenn sich jemand dafür findet, wird es weitergehen. Wenn dem nicht so ist, ist es vorbei.“

SPÖ-Mandatar Gerhard Winkler jetzt einziger Nicht-ÖVPLer. Zumindest vorerst ist damit Gerhard Winkler von der SPÖ künftig der einzige Gemeinderat in Langau, der nicht der ÖVP angehört – untypisch für jene Gemeinde, in der einst UPW und auch SPÖ

durchaus stark waren. Nur Winkler selbst ist der Rücktritt von Erich Kurzreiter in politischer Hinsicht nicht so dramatisch, auch wenn er dadurch zum einzigen Nicht-ÖVPLer im Gemeinderat wird. „Wir haben in unserer Ortschaft eine gute Zusammenarbeit. Ich kann mit unserem Bürgermeister gut reden, auch wenn ich nicht bei der ÖVP bin“, betont Winkler.

Umbesetzungen in Ausschüssen nach UPW-Aus notwendig. Umgesetzt werden müssen jetzt einige Ausschüsse, da die ÖVP die UPW eingeladen habe, „auf unseren Plätzen darin mitzuwirken“, sagt Linsbauer. Diese Plätze werde man jetzt mit ÖVP-Leuten auffüllen.

Weitersfeld, Hannes Schnopfhagen, Geras; 30. Spende: Susanne Kölbl, Lehdorf; 25. Spende: Helmut Silberbauer, Langau, Bernhard Baal, Japons; 20. Spende: Sabine Hummel, Japons, Christoph Kluka, Sallapulka; 15. Spende: Gerhard Schneider, Geras, Elisabeth Daim, Geras; 10. Spende: David Daim, Geras, Thomas Kühlmayer, Oberhöflein, Michaela Schmied, Pernegg; 5. Spende: Franz Neunteufl, Geras.

Als Erstspender waren Anna Graschopf, Krems, Maria Grubecic, Strasshof, Hanna Vogler, Nödersdorf, Mathias Dittrich, Gogitsch, Monika Wagner-Perzy, Beatrice Ludl, Krems, dabei.

Bucher spendete zum 165. Mal

GERAS | Zur jüngsten Blutspendeaktion in Geras kamen 102 Freiwillige. Unter ihnen waren auch zahlreiche Jubiläumsspenden. Gottfried Bucher aus Oberhöflein spendete schon zum 165. Mal.

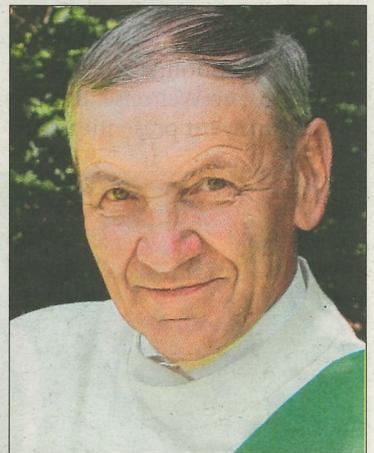
Weitere Jubiläumsspenden: 105. Spende: Richard Biringner, Japons; 55. Spende: Robert Riedmayr, Geras; 50. Spende: Margit Rinder-Silberbauer, Zissersdorf; 45. Spende: Johannes Ludl, Geras, Anita Baal, Japons; 40. Spende: Patrick Reiß, Langau; 33. Spende: Karl Heinz Steindl,

Nachruf | Der beliebte Seelsorger war auch als Pionier in der Schaf- und Geflügelzucht tätig,

FRONSBURG | Unerwartet und nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 27. August der bekannte Diakon und Biolandwirt Hubert Schinner aus Fronsburg im 72. Lebensjahr.

„Ein Leben in zwei Welten“, bezeichnen seine Gattin Gunda, seine vier Kinder und die zehn Enkel den Lebenslauf Schinners, der sich schon in der Jugend nach Absolvierung der Pflichtschulen und der Fachausbildung zum Landwirtschaftsmeister zwei Praktikumsjahre in Australien und Kanada ausgesucht hat, um seinen beruflichen Horizont zu erweitern. Bedeutende Initiativen für die Schaf- und Geflügelzucht entstanden aus diesen Lehrjahren, denen später die Gründung des Manhartsberger Maschinenringes folgte, dessen Obmann Schinner lange Zeit war. Dazwischen lagen aktive Tätigkeiten für die Land- und Forstwirtschaft des Stiftes bzw. für den Naturpark Geras.

Im Jahr 2005 erfüllte er sich sein geistliches Ziel mit der Weihe zum Diakon und einer intensiven Betreuungstätigkeit für die Menschen der Region als Seelsorger in den Pfarrverbänden Geras und Göpfritz an der Wild bzw. in der Katholischen Männerbewegung. Seine vielfache Mitgliedschaft und Funktions-



Diakon Hubert Schinner verstarb am 27. August im 72. Lebensjahr.

Foto: privat

tätigkeit in den Vereinen seines Heimatortes bzw. bei der Gründung der Weitersfelder Volkstanz- und Theatergruppe bewiesen sein klar definiertes Engagement für die Bevölkerung.

Begräbnis findet am 4. September statt

„Huberts Erntedank“ bezeichnen die Kirchenchöre von Weitersfeld, Oberhöflein und Göpfritz ihre Mitwirkung beim Begräbnis des bekannten Diakons am Samstag, dem 4. September um 13 Uhr in der Pfarrkirche in Weitersfeld.

IHRE GRAWE KUNDENBERATER:

TEAM PLESSL, Tel. 0664/544 53 35

andreas.plessl@grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



GANGL

LANGAU • 0 29 12 / 453
Installateur
GAS • WASSER • HEIZUNG
FAX: 0 29 12 / 453-4 • UID: ATU 18229904



**BÄCKEREI
BLEI
SALLAPULKA**

3752 Sallapulka 19
Tel.: 02947/363
Mo-Sa.: 6.00 - 12:00



SPAR 

Sommerzeile 52
2091 Langau
Mo-Fr: 6.30 - 18:30
Sa: 6.30 - 12:30
Tel.: 02912/418



**CAFE
BLEI
LANGAU**

Mo-Fr: 8.00 - 18:30
Sa: 8.00 - 12:30
So: 14.00 - 18.00



**Blumerei
Blei
Langau**

Tel.: 02912/418-33

Schnittblumen
Topfpflanzen
Sträuße & Gestecke
Trauerfloristik
Geschenkartikel

Mo-Fr: 8.00 - 12:00
14.00 - 18:00
Sa: 8.00 - 12:00



Malerei Anstrich Tapeten Fassaden

Malermeister Werner Frittum

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at

JETZT AKTUELL
RÄDERWECHSEL

AUTO
HAUS **RESEL**
Ihr Partner seit Generationen.



Ab 1. November gilt die Winterreifenpflicht!

Wir beraten Sie gerne rund um das Thema Reifen und Felgen.
Gerne können Sie Ihre Reifen bei uns einlagern.
Dies umfasst die Reinigung der Felgen von Bremsstaub und Schmutz,
die Kontrolle des Reifens auf Beschädigungen und die Kontrolle des Reifenprofils.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
IHR TEAM VOM AUTOHAUS RESEL



Um Terminvereinbarung
wird gebeten!

Langau: 02912 / 424
www.autohaus-resel.at

Retz: 02942 / 2181
www.vwaudi-resel.at

HERZLICHEN DANK
für den Besuch in der
Weltspartagswoche!

Raiffeisenbank  
Region **Waldviertel**

Meine Bank in Langau

JETZT UMSTEIGEN.

**SPARBUCH-
EINTAUSCHPRÄMIE*
SICHERN.**

**€ 75,-
PRÄMIE
KASSIEREN.**

Nur bis 31.01.2022: Steigen Sie um und sichern Sie sich Ihre Sparbucheintauschprämie* in Höhe von € 75,-. Nähere Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter raiffeisenbank.at/eintauschpraemie

IHR EXPERTE FÜR VERSICHERUNG,
VORSORGE UND VERMÖGEN.

BEZIRKSDIREKTOR ANDREAS PRIBITZER

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: 0676/878 262 663 **Telefon:** 05 9009-82661
allianz.at/kc-horn



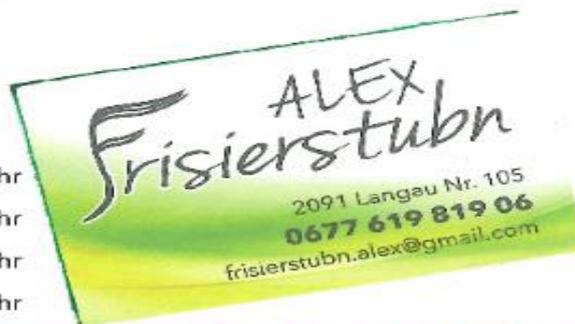
Öffnungszeiten:

Montag: 9 – 14 Uhr

Mittwoch: 9 – 17 Uhr

Freitag: 9 – 17 Uhr

Samstag: 9 – 14 Uhr



**Telefonische Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten
jederzeit möglich!**



Für unsere zahlreichen Vormerkkunden
suchen wir Häuser, Anlageobjekte,
Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Ihre staatlich geprüfte Immobilienmaklerin aus dem
Waldviertel, Frau Susanne Angelmayr, steht Ihnen gerne
beim An- und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite.

**IMMER
aktuell**

**Kostenlose
Verkehrswertschätzung**

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir nehmen
gerne eine kostenlose Verkehrswertschätzung
vor!

Susanne Angelmayr

staatlich geprüfte Immobilienmaklerin

☎ 0664/434 28 48

☎ 050 450-270

✉ susanne.angelmayr@immo-contract.com



www.IMMO-CONTRACT.com

Informieren Sie sich über unsere Angebote und
Leistungen auf www.IMMO-CONTRACT.com

RMCS GmbH - Theurer KG

Versicherungsmakler-Kooperation

Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft



mitglied im IGV OÖ/ST/BA

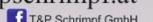
Vorsorgen
&
Versichern

die neue Waldviertel-Kooperation

BÜRO 2095 Drosendorf:

Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr
02915 62658

www.tpschrimpf.at



THOMAS LETTNER

0676 89 88 1600

thomas.lettner@tpschrimpf.at

MARKUS THEURER

0664 12 12 973

markus.theurer@tpschrimpf.at

BÜRO 3550 Langenlois: Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr
Zulassungsstelle Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Bauer

Holzbau &
Einrichtungsfachhandel

www.bauer-riegersburg.at
office@bauer-riegersburg.at
+43 664 1533665



Möbel und Einrichtungen,
Beschattungen und Insektenschutz,
Türen, Fußböden und Holzdecken,
Dachstühle und Reparaturen,
Gartenhäuser, Carports, Pergolen,
Holzzäune, Dachfenster,
Dämmstoffe, Schnittholz

WIR SCHAFFEN DAS.



Gerhard Hauer
Tel. 0664/80 109 5085
gerhard.hauer@nv.at



Christoph Reiss
Tel. 0664/80 109 5884
christoph.reiss@nv.at



Burghard Reiss
Tel. 0664/80 109 5208
burghard.reiss@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Prager Straße 11
3580 Horn



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at



Heide Hecht

staatlich geprüfte Masseurin

- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage nach Penzel
- Cranio-Sacrale-Impulsregulation
- Thai-Massage

Hausbesuche möglich

Geschenkgutscheine erhältlich

Winterzeile 350, 2091 Langau

Anmeldung: 02912/63 85



Tischler- und Montageservice Wilfried Hochrainer

2091 Langau

Winterzeile 149

T 0664 / 87 17 492

wilfried.hochrainer@gmail.com

Montage von:

- Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Vorzimmer
- Innentüren
- Decken

Verlegen von Böden:

- Parkett
- Laminat
- Vinyl
- Terrassen

Planung, Beratung & Verkauf

EINE GESCHICHTE VON LANGAU 5.TEIL



Von Rupert Kornell und Oberlehrer Josef Wunderl

Ober Höflein kam in die Hände des Hans Freysinger, dessen hinterlassene Erben am 10. November 1578 das Schloß und Gut Ober Höflein dem Andreas Kielman von Kilemansegg, kaiserl Hofkriegsrat, General und obersten Haus-Zeigmeister in Wien verkauften, der zu diesem Gute 1585 einige Gilten zu Langau von Otto Herrn von Zinzendorf erkaufte. Kielmans dritte Gattin Regina, Tochter Wilhems Freiherrn von Gienger, kaiserl Hofrats und wirklichen Kämmerers (gest. 1586 in Wien, begraben bei den Schotten im Kreuzgange), entrichtete als Witwe mit ihren Söhnen noch am 23. Juni 1589 von den Gütern Ober Höflein, Freyenthurn, Langau u. die Landesumlagen, verkaufte aber schon 1589 Ober Höflein an Marx von Gienger, niederösterreichischen Wald- und Bergmeister.

1658 kam es an die Grafen von Breuner, 1724 an die Familie Suttner.

(Entnommen „Der Topographie von Niederösterreich“. Herausgegeben vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich. Redigiert von Dr. Albert Starzer. 5. Band. Wien 1900.-Verlag des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich)

Als in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts der Protestantismus sich in Mitteleuropa ausbreitete, fand er auch in unserer Gegend Eingang und im Jahre 1580 wurde schon in vielen Orten unseres Bezirkes evangelisch gepredigt. Im Jahre 1588 gab es im Viertel ob dem Manhartsberg bereits fünf lutherische Städte, 40 Schlösser, 6 Märkte und 46 Dörfer. Bestimmend war jedenfalls das Verhalten der Grundherren, denn was die Grundherren taten, mußten schließlich auch die Untertanen tun. In unserer Umgebung waren z.B. Starrein, Ober Höflein, Weiterfeld und Goggitsch lutherisch. Die Besitzer von Drosendorf blieben mit ihren Untertanen, zu denen auch die Langauer gehörten dem katholischen Glaubensbekenntnis treu.

Im Jahre 1589 dürfte der Kirchturm von Langau seine Windfahne bekommen haben, denn dieselbe trägt die Inschrift L.O. 1589.

Bis zum Jahre 1602 erscheint auf der Pfarre Langau ein Pfarrer namens Konrad Staffel.

Bis zum Jahre 1638 reichen die Langauer Pfarrprotokolle zurück.

Im Jahre 1640 hatte Langau unter der Pest zu leiden. Doch forderte sie nicht so viel Opfer wie in anderen Orten. Zur Dankbarkeit und zur Erinnerung an diese schwere Zeit wurde an der Schaffinger Straße eine Marter errichtet, welche heute noch steht. Am schrecklichsten war für unsere Gegend der 30-jährige Krieg (1618 – 1648).

Schon das Jahr 1618 brachte manche Plünderung der Häuser und Verwüstung der Felder.

Am 1. Juni kam Graf Schlick auf dem Rückzug mit seinen Truppen durch die Gegend.

Am 10. Jänner 1620 zog eine Reiterschar (Thurnsche Söldner) blündernd durch die Gegend. Im März 1645 brach der schwedische General Bernhard Törtensohn aus Mähren bis Zlabings und Retz in Österreich ein, wobei eine Abteilung auch nach Langau kam.

In den Jahren 1650 – 1700 werden an Gewerbetreibenden in Langau Schneider, Schuster, Schmied, Bäcker, Fleischhauer und Weber genannt.

Im Taufbuch der Kirche beginnt im Jahre 1654 an Stelle des lateinischen Textes der deutsche Text. Doch erscheint derselbe auch in der Folge noch immer mit lateinischen Wörtern durchsetzt.

Im Jahre 1654 hatte Langau auch schon eine Schule, denn in diesem Jahre erscheint im Taufbuch der Kirche ein Philipp Wieland als Schulmeister von Langau.

Im Jahre 1656 hatte Langau auch einen Arzt, denn im Taufbuch der Kirche erscheint in diesem Jahre ein Zacharias Eibinger aus Schrems als Arzt von Langau.

Um das Jahr 1657 wurden viele aus Schaffa, Stalleck, Freitein und Kottaun hier getauft. Es scheinen daher diese Orte damals zur Pfarre Langau gehört zu haben. Auch Felling und Mallersbach ließ hier Leute taufen. Wahrscheinlich liegt die Ursache in der Reformation, bzw. Gegenreformation.

Im Jahre 1671 kam das Dorf Langau mit Kirchenpatronat an den nunmehrigen Besitzer der Herrschaft Drosendorf, Reichsgrafen von Lamberg – Sprinzenstein.

Im Jahre 1671 wird Michael Muthsam als Gemeinderichter von Langau ernannt.

Im Jahre 1675 befand sich das alte Postwirthshaus im Doppelhaus Nr. 90 und 91. Unter diesem Hause befindet sich ein in Fels gehauener Keller, über dessen Tor ein steinernes Wappenschild eingemauert ist, das die Initialen I.W.S.N.A. 1675, dahinter Schild, Posthorn und Krone trägt.

Um das Jahr 1676 gehörte Langau zum Dekanat am Eggenburgerfelde.

Um das Jahr 1717 wütete in Langau wieder die Pest.

Im Jahre 1728 soll die Kirche zu Langau von einem Grafen Lambert, der Bischof von Passau war, konsekriert worden sein. Im Juni 1740 weihte Dechant Anton Appeltauer von Langau mit bischöflicher Erlaubnis die Ortskapelle in Sallapulka.

Um das Jahr 1760 war Mathias Hiertl Pfarrer von Langau, er war auch Dechant. Im Jahre 1765 starb Pfarrer Josef Aufmesser.

Im Jahre 1774 wurde dem Pfarrer Johann Aigner vom Konsistorium bewilligt, zwei der Pfarre untertänige Kleinhäuser, welche auch zwei Tage zu roboten hatten, an die Herrschaft Drosendorf zu verkaufen.

Am 1. Jänner 1775 wurde mit der Herrschaft Drosendorf ein Ablösungsvertrag für den Naturalrobot auf drei Jahre geschlossen; derselbe lautet:

„Anheutz zu Ende stehenden Datums und Jahres ist zwischen der gräflich Anton Lamberg – Sprinzensteinschen Herrschaft Drosendorf und den gesamten anher gehörigen Untertanen von Langau, nachfolgender Anstand-Kontrakt errichtet und beschlossen worden:

Die Herrschaftskanzlei erläßt ihren gesamten anher gehörigen Untertanen von Langau und zwar den Ganz-, Halb-, Viertel- und Achtelhäusern die Naturalrobot auf drei nacheinander folgende Jahre, das ist vom 1. Jänner 1775 bis letzten Dezember 1777. Die Bestandnehmer sind daher fortan als Robot außer der in Punkt 3 ganz unentbehrlichen Nordurft vorbehaltenen Robotsarbeit enthoben.

Die vorerwähnten Untertanen versprechen für die zukünftige entfallende Robot, als einen wahren Bestand jedes Jahr ein Geld 657 Gulden und zwar alle Vierteljahr zu Ende jedes Quartals 164 Gulden 15 Kreuzer bar und ohne jeden Anstand an das Rentamt abzuführen.

Schließlich haben sich die bestandnehmenden Interessierten einer für alle und alle für einen im weiteren dahin anheischig gemacht, nebst ihren diesfalls berglichenen Bestandsquantum im schweren Schnitt zu Heinrichsreith, nebst vorigen Ortschaften vollständig die Fechsung abzuschneiden und abzubinden, in allen etwas ausfallenden Körnerlieferungen und im Falle sich etwa in Heinrichsreith ereigneten Bränden per Herstellung des Gebäudes mit den übrigen Untertanen Hand anzulegen und sowohl mit Zügen als auch mit der Hand die Robot zu leisten.“

Schon im Jahre 1783 wurde durch spätes Beheben des Zehents von seiten der Herrschaft Drosendorf an den Feldfrüchten der Untertanen großer Schaden angerichtet, weil sie mittlerweile verregnet wurden.

Im Jahre 1784 ersuchte nun der Dorfrichter wie gewöhnlich den Herrn Direktor am Mittwoch und Dienstag (Datum ist nicht angeführt), den Vor- und Freitag den ganzen Zehent zu nehmen. Die Bitte wurde abgeschlagen mit dem Hinweis, daß am Montag der Vor- und Dienstag der ganze Zehent genommen werden wird. Die Differenz betrug also eine Woche beinahe, die Leute mußten also ihre Feldfrüchte auf dem Felde lassen, obwohl sie zur Einfuhr bereitstanden, denn bevor die Herrschaft nicht ihr Teil hatte, durfte nichts weggeführt werden. Wenn das Wetter ungünstig war, konnte die ganze Fechsung verderben. Am Donnerstag wurden einige Mann mit einem Geschworenen geschickt, um zu erwirken, daß am Freitag der Vorzehent und am Samstag der Hauptzehent genommen werde, aber auch diese Bitte wurde abgeschlagen, ebenso die Bitte von weiteren zehn Mann, welche am Freitag bei der Herrschaft mit der gleichen Bitte erschienen. Am Sonntag regnete es und so wurde am Montag mit der Behebung des Zehents spät begonnen und geschah in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags. Nachdem aber der Zehent eine Stunde weit bis Heinrichsreith geführt werden mußte, die Felder außerdem von den Wohnstätten in Langau weit entfernt sind, wurde für die eigene Wirtschaft an diesem Tage nichts mehr nach Hause gebracht.

Am Dienstag regnete es den ganzen Tag und trat besonders bei Weizen eine empfindliche Schädigung ein.

Die Untertanen von Langau wandten sich daher unter Anführung des Gesagten an das Kreisamt Krems um Auskunft, ob sie denn so viele Tage nach oftmaligem Bitten mit einem so beträchtlichen Felde bloß wegen des Zehents zuwarten und ihre Früchte in ärgste Gefahr setzen müßten. Das Kreisamt antwortete darauf lakonisch: „sowohl die Gemeinde wie die Herrschaft hätten sich in Zukunft genau nach den Bestrebungen der bestehenden Zehentordnung zu richten.“

